



# Kunst der Schönheit der Kunst

// Photos: Mirko Joerg Kellner, Text: Anke Kirsten

## The Art of Beauty and The Beauty of Art

Dr. med. Marwan Nuwayhid – Ästhet, Kunstsammler, Mäzen. Von seiner Kunst der Medizin für die Schönheit und die Frauen. Dr. med. Marwan Nuwayhid – Aesthete, art collector, patron. A story about women and the art of medical beauty.

Als ich die Praxisräume der LANUWA-Ästhetik in Dresden betrete, glaube ich für einen Moment lang, versehentlich in eine Ausstellung zeitgenössischer Malerei geraten zu sein. Helle Wände geben den hier ausgestellten Kunstwerken den notwendigen zurückhaltenden Hintergrund. Bodentiefe Fenster tauchen die Räume in strahlendes Licht.

Eine freundliche Dame bittet mich in ein elegantes Wartezimmer. Ich lasse mich in einen der schicken weißen Ledersessel sinken und mein Blick schweift über die ausgelegten Prospekte, auf denen die vielfältigen Leistungen der Schönheitspraxis abgebildet sind. Alles scheint möglich zu sein. Angefangen bei den Klassikern der Branche wie Brustveränderungen, Gesichtoperationen, Haartransplantationen und -entfernungen bis hin zu seltener publizierten Eingriffen wie Po-Design und Genitalkorrekturen.

Es ist mittlerweile abends halb neun. Mein Gesprächspartner Dr. med. Marwan Nuwayhid, ein charmanter schlanker Mann mit schwarzem Haar, hat für heute seine letzte Patientin behandelt und begrüßt mich freundlich. Erschöpft vom Tag, gönnt sich Dr. Nuwayhid einen kleinen Imbiss, bevor wir mit dem Interview beginnen. Währenddessen schaue ich mir die großformatigen Gemälde näher an: Werke des Künstlers Michael Fischer – besser bekannt als Fischer-Art. Freudig-merkend bestätigt er mir meine Vermutung. Zum Interview führt mich der Doktor in sein Arbeitszimmer. Auch hier fallen sofort zwei

At first sight, the consulting rooms of LANUWA-Ästhetik (LANUWA-Aesthetics) in Dresden could easily be mistaken for a modern art collection. Bright walls beautifully set off the art works on display and the rooms are bathed in light coming in through the French windows.

A friendly assistant takes me to an elegant waiting room. I sit back on one of the stylish white leather chairs and glimpse over the brochures on display, advertising the cosmetic surgery clinic's various services. It seems that anything is possible - besides classics like breast enlargement, face surgery, hair transplant or removal, the clinic also offers things like buttock and genital design.

It is half past eight in the evening. My interview partner, Dr. med. Marwan Nuwayhid, a charming man, slim with black hair, has just said good bye to his last patient for the day and now comes to welcome me.

Before we start our interview, Dr. Nuwayhid has a little snack - it was a tiring day. While he is eating, I take a closer look at the large paintings: works by Michael Fischer, better known as Fischer-Art. Pleasantly surprised, Dr. Nuwayhid confirms my guess. The interview takes place in his office, where two more Fischer-Art paintings catch my eye. Those paintings seem to overpower everything else in this room: the treatment chair, all the medical tools, the cabinet with pharmaceutical products, the doctor's desk. This is intentional. The colorful paintings are to make the patients feel at ease, to take away their fear.



Immer in Bewegung. Für Pausen oder Freizeit bleibt Dr. Nuwayhid nicht viel Zeit, die Nachfrage nach Schönheit ist gefragter denn je. In der Leipziger Klinik (Bild oben) hängen Gemälde von mehreren Künstlern, wohingegen in Dresden Werke von Fischer-Art dominieren. Dr. med. Marvan Nuwayhid ist auch in der Forschung tätig und hat verschiedene Behandlungsmethoden auf dem Gebiet der ästhetischen Chirurgie entwickelt. Dr. Nuwayhid is always on the go. There is not much time for a rest or for leisure – the demand for beauty is constantly increasing. At his Leipzig clinic (top picture) he displays paintings by various artists, but at the Dresden clinic it is mainly Fischer-Art. Dr. med. Marvan Nuwayhid is also doing research in the field of cosmetic surgery and has developed different operation methods.

große Gemälde von Fischer-Art ins Auge. Sie scheinen alles andere in den Schatten zu stellen: den Behandlungsstuhl, die medizinischen Geräte, die Vitrine mit pharmazeutischen Produkten, den Schreibtisch. Das ist Absicht. Die farbenfrohen Bilder sollen den Patienten die Angst nehmen und in eine positive Stimmung versetzen.

Zuvorkommend bittet mich Dr. Nuwayhid, Platz zu nehmen. Vor mir auf dem Tisch liegen verschiedene Brustimplantate aus Silikon. Zu groß ist die Versuchung – ich muss sie einfach berühren. „Das sind Anschauungsmodelle. Sie wirken ganz natürlich.“ bemerkt Dr. Nuwayhid. Schmunzelnd überlässt er sie mir für einen Augenblick. Ich muss zugeben: er hat recht. Unglaublich echt und griffig fühlen sie sich an.

#### EIN ECHTER SACHSE AUS BEIRUT

Dr. Nuwayhid wurde 1959 im Libanon geboren und ist dort aufgewachsen. In Beirut begann er als junger Mann mit dem Medizinstudium, bis der Bürgerkrieg seine Pläne zerstörte. „1980 bin ich nach Leipzig gekommen und habe zuerst die deutsche Sprache gelernt. Danach musste ich mit dem Medizinstudium wieder ganz von vorne beginnen. Meine Spezialisierung lag dabei in der Herzchirurgie. Aber eine meiner letzten Aufgaben war damals ein 24-Stunden-Dienst im Kreissaal. Dort habe ich die erste Geburt meines Lebens gesehen und das hat mich fasziniert. Da erkannte ich: das ist eine ganz besondere Tätigkeit, in einer solchen schweren Situation zu helfen, dass Kind und Frau gesund sind und bleiben. Ganz spontan stand damit für mich der Entschluss fest, dass ich Gynäkologe werden wollte. Und das habe ich

Dr. Nuwayhid courteously asks me to take a seat. Various silicon breast implants are lined up on the desk in front of me. I cannot resist the temptation and touch them. „They are models. They feel absolutely real,“ Dr. Nuwayhid remarks. He smiles and lets me feel them for a moment. I must admit, he is right. They do feel amazingly real, with a good grip.

#### A SAXONIAN FROM BEIRUT

Dr. Nuwayhid grew up in Lebanon, where he was born in 1959. As a young man, he began to study medicine in Beirut, until the civil war put a sudden end to his plans. „When I arrived in Leipzig in 1980, the first thing I did was to learn German. Then I started to study medicine all over again. I specialized in cardiac surgery. But one of my last duties was a 24-hour shift at the delivery ward, where I witnessed a birth for the first time. I was absolutely fascinated, and I realized that this must be an extraordinary job, to be able to help in such a difficult situation, to make sure that both, mother and child, are okay and won't suffer any complications. On the spur of the moment I decided to become a gynecologist, and I have never regretted this decision. It's a very emotional job, which is what I want. This work with women has given me so much.“

In 1992, Dr. Nuwayhid's first employment as a gynecologist was as a senior physician in Heilbronn. But he was drawn back to Saxony, and after only one year, he returned to Leipzig. „Apart from my dialect, I've become a Saxon through and through,“ Dr. Nuwayhid admits.



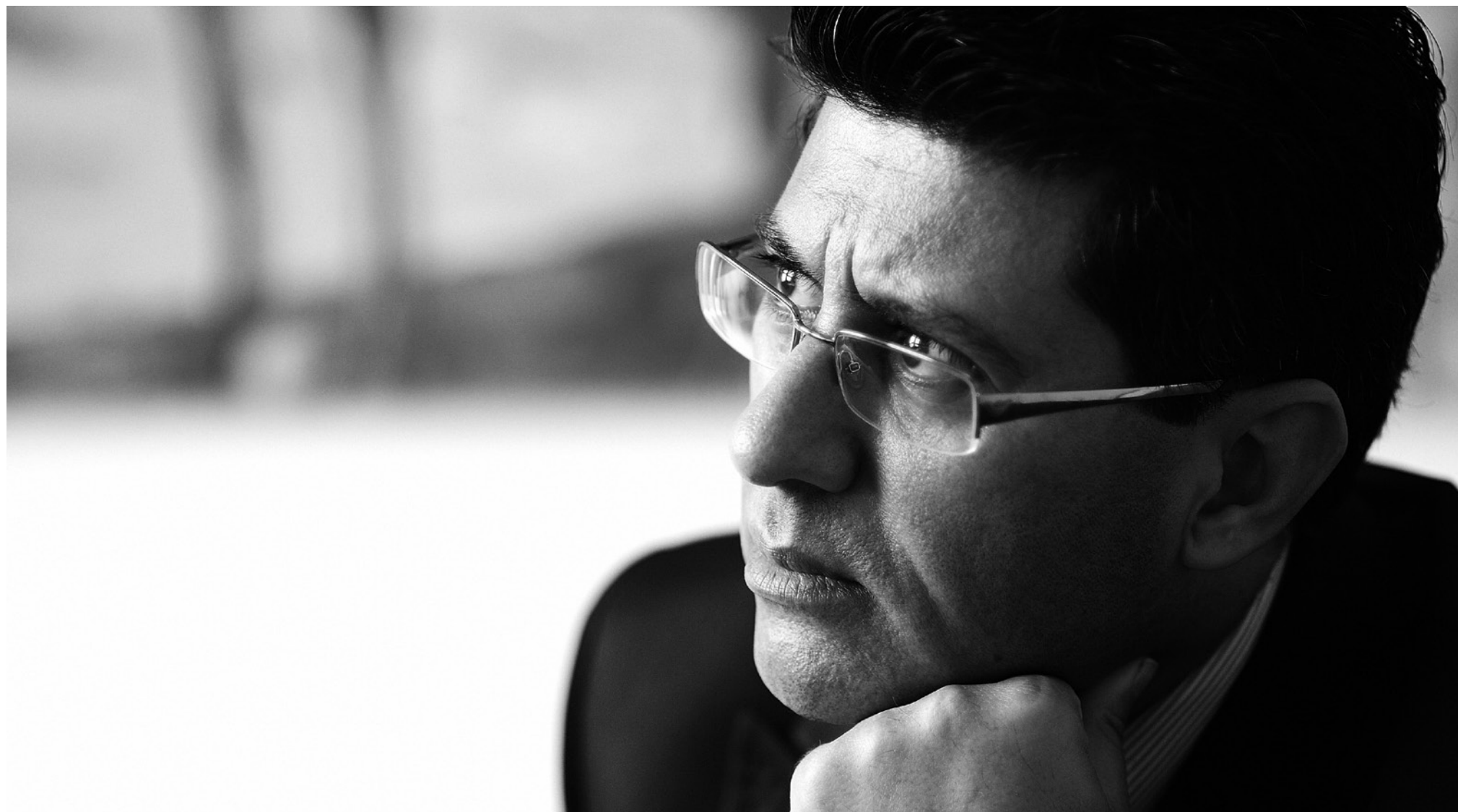
nie bereut. Diese Tätigkeit ist voller Gefühle und das brauche ich. Die Arbeit mit den Frauen hat mir alles gegeben.“

Als Facharzt für Gynäkologie begann Dr. Nuwayhid 1992 gleich als Oberarzt in Heilbronn. Aber es zog ihn wieder nach Sachsen und so kehrte er schon nach einem Jahr zurück nach Leipzig. „Bis auf meinen Dialekt bin ich ein echter Sachse geworden“, so Dr. Nuwayhid. Ich frage ihn scherzend, ob er das mit dem Dialekt noch übt. „Ja, ich übe, dass ich das nicht beherrsche“, antwortet er lachend.

Aber wie ist er von der Gynäkologie zur ästhetischen Chirurgie gekommen? „Die netten Damen haben mich in diese Richtung getrieben“, erzählt er mit einem verschmitzten Lächeln. „Seit meiner Niederlassung als Arzt in meiner Privatklinik kamen die Damen öfter auch mit Anfragen, die eigentlich nicht meinem Fachgebiet entsprachen. Erst waren es Kleinigkeiten: eine Narbe korrigieren oder einen Pickel beseitigen. Dann wurden die Wünsche größer. Und weil ich seit jeher eine große Schwäche für die Frauen habe und niemals Nein sagen kann, habe ich mich bemüht, belesen und fortgebildet. So bin ich durch die Frauen sukzessiv in das Gebiet der ästhetischen Chirurgie gelenkt worden und zum Schluss dort geblieben. Obwohl ich jahrelang ein sehr glücklicher und auch erfolgreicher Gynäkologe war, habe ich mit der ästhetischen Chirurgie eine neue Herausforderung angenommen, einfach weil ich auch diesen neuen Kitzel brauchte.“

Der Drang nach neuen Herausforderungen hat Dr. Nuwayid auch in die Forschung geführt. So entwickelt er herkömmliche Operationsmethoden weiter, prüft die Wirksamkeit neuer Medikamente für seine Arbeit und realisiert Innovationen auf dem Gebiet der Schönheitschirurgie. Beim Lipo-Design beispielsweise vereint er scheinbar Gegensätzliches wie Fettsaugen und den Eigenfetttransfer zugunsten der Modellierung des Gesäßes, einer meist unterschätzten Region des menschlichen Körpers. „Die Nachfrage danach ist größer als man denkt. Auch die Fishbone-Methode, die ich entwickelt habe und die dazu geeignet ist, besonders tiefe Falten zu korrigieren, lief parallel zur Lipo-Design-Methode in meinem Kopf ab. Es hat aber schon eine gewisse Zeit gedauert, bis wir soweit waren, das anzuwenden.“ Seine Erfahrungen gibt Dr. Nuwayhid auch an Kollegen weiter. So ist er auch ein gefragter Referent zu Ärztekongressen, bei denen er seine beiden neuen Behandlungsmethoden vermittelt.

**Unten:** Auf dem Schreibtisch von Dr. Nuwayhid liegen Anschauungsmodelle von verschiedenen Silikon-Implantaten. Ein „Grifftest“ überrascht mit Natürlichkeit. **Bottom:** Various silicon breast implants are lined up on Dr. Nuwayhid's desk. The silicon models feel surprisingly natural.



His answer to my question, if he is working on his dialect, is: „Yes, I'm working on not talking it.“ He laughs.

But what made him change from gynecology to cosmetic surgery? „The ladies had something to do with it,“ he explains with a smile. „Ever since I started working as a doctor in a private clinic, women have come to me with requests that didn't have anything to do with my actual specialist area. It started off with minor things: removing some pimples, correcting a scar. Eventually, the requests got bigger and bigger. And because I always get weak when a woman asks me for a favor and I can't say no, I went to great lengths to further study and improve my skills. So, because of those ladies, bit by bit I moved further into the direction of cosmetic surgery. Even though I used to enjoy working as a gynecologist, and I was successful, cosmetic surgery gave me the new challenge that I needed.

And it was this quest for a new challenge that led Dr. Nuwayid into research. He now improves traditional operation methods, tests the effectiveness of new pharmaceuticals, and realizes innovations in cosmetic surgery. His method of lipo-design combines liposuction and lipotransfer to remodel the shape of the buttocks, one of the more

Er sieht sich aber nicht als „Allrounder“ und er hält auch nichts vom Modell des alleskönnenden Chirurgen. So betreut er ausschließlich einzelne Teilgebiete der ästhetischen Chirurgie. Brust- und Po-Korrekturen sowie die Liposuktion (Fettsaugen) sind dabei seine Spezialgebiete. Nasenkorrekturen und Facelifting überlässt er deshalb gern seinen Kollegen. „Es gibt verschiedene Operationen, mehrere Methoden und viele Spezialisierungen. Ich finde das gut so. Wichtig ist, dass es einen Kollegen gibt, der das beherrscht und kann, was mir nicht so liegt. Denn die Hauptsache ist ja, dass die Patienten nach einem Eingriff mit dem Ergebnis wirklich zufrieden sind.“ Aus diesem Grund beschäftigt Dr. Nuwayhid in seiner Leipziger und Dresdner Praxisklinik ein Ärzteteam aus verschiedenen erfahrenen Spezialisten.

#### ETHISCHE UND MORALISCHE GRENZGÄNGE

Schönheitschirurgie ist auch immer ein Thema der ethischen oder moralischen Grenzen. Keinesfalls möchte Dr. Nuwayhid für seine Patienten die Entscheidungen treffen. „Ich kann beraten und meine Ideen und Gedanken an den Patienten weiterreichen, mehr aber auch nicht.

overlooked parts of the human body. “The demand is higher than you think. At the same time as I developed the lipo-design method in my head, I also came up with the fishbone method, a great way to reduce really deep wrinkles. But it took a while until we could start using this method.” Dr. Nuwayid likes to share his knowledge with other colleagues. He often gets invited to medical conventions where he talks about both his new methods.

Nevertheless, he would not consider himself an all-rounder. And because he dismisses the idea of a surgeon that is good at everything, he exclusively concentrates on a few areas of cosmetic surgery, such as breast and buttock remodeling and liposuction – his specialist areas. Nose surgery and face lifts are left to his colleagues. “There is a wide range of different types of operations, methods, and specialist areas. I believe that this is a good thing. It's important that there are colleagues out there who are skilled in things that I'm not. In the end, the main thing is that a patient is absolutely satisfied with the result of the surgery.” To ensure his patients' satisfaction, Dr. Nuwayid employs a medical team of experienced specialists in his Leipzig and Dresden clinics.



#### ETHICAL AND MORAL BORDERLINE

Cosmetic surgery usually brings up the question of ethical and moral limits. Dr. Nuwayhid cannot make those decisions for his patients. "What I can do is advise them. I can share my ideas and thoughts with my patients, but that's it. A moral borderline for me would be, if a woman believes that a breast enlargement could save her marriage. If her breasts were not ideal, then I would explain how I could improve them. But at the same time we would have to make it clear to her, that a breast enlargement can't solve the problems in her marriage." Another borderline are under-age patients. But Dr. Nuwayhid does not judge everyone across-the-board. He wants to know a patient's background and the history of their complaints before he makes a decision. This means that he occasionally sends people back home with the advise to change their lifestyles first, with a change of diet or more exercise, for instance.

#### FRIENDSHIPS AND PASSIONS

Looking around the rooms of his Dresden clinic, Dr. Nuwayhid's passion for art, and for works by Michael Fischer in particular, becomes apparent. "He is a friend of mine. He claims that I was responsible for their first child, because the pill I prescribed to his wife didn't work," he laughs. "Since he accused me of that, we have been friends. I'm his daughter's god father. We like each other. And I understand his art better than some outsiders, because I know how, when, and under what circumstances a painting was created. If you personally know the artist, you can see the paintings in a different light. That's a great thing."

Eine moralische Grenze ist für mich gegeben, wenn beispielsweise eine Patientin denkt, durch eine Brustvergrößerung ihre Ehe retten zu können. Ist ihre Brust wirklich nicht schön, dann sage ich ihr natürlich, wie man die Brust verändern kann. Aber gleichzeitig muss man der Patientin klarmachen, dass damit nicht die Probleme der Ehe beseitigt sind. Eine weitere Gratwanderung sind für ihn minderjährige Patienten. Er urteilt jedoch nie pauschal und will immer den genauen Hintergrund und das Leidensbild kennen, um eine Entscheidung fällen zu können. Dabei kommt es auch vor, dass er jemanden nach Hause schickt mit

**Links oben:** Dr. Nuwayhid vor dem „Stadtplan“ Beirut-Leipzig. Das Gemälde wurde von Michael Fischer als Sonderanfertigung für Dr. Nuwayhid gemalt. **Links unten:** Teilansicht vom Eingangsbereich der Lanuwa Ästhetik in Dresden. **Rechts:** Dr. Nuwayhid beim Gespräch im Arbeitszimmer seiner Leipziger Klinik. **Top left:** Dr. Nuwayhid in front of the Beirut-Leipzig map. This painting was specially made for the doctor by Michael Fischer. **Bottom left:** Partial view of the entrance area of Lanuwa Ästhetik in Dresden. **Right:** Dr. Nuwayhid in his office at his Leipzig clinic.



dem Hinweis, zuerst die Lebensumstände zu verändern, beispielsweise durch Ernährungsumstellung und sportliche Betätigung.

#### FREUNDSCHAFTEN UND LEIDENSCHAFTEN

Wenn man sich hier in Ihrer Dresdner Praxis umschaute, ist uns schwer zu erkennen, dass Sie sehr der bildenden Kunst zugetan sind, insbesondere den Werken von Michael Fischer...

„Mich verbindet mit ihm eine Freundschaft. Er meint, ich sei verantwortlich für das Entstehen seines ersten Kindes, weil die Pille, die ich seiner Frau verschrieben habe, nicht gewirkt hat“, erzählt Dr. Nuwayhid lachend. „Seitdem er mir diesen Vorwurf gemacht hat sind wir Freunde und ich bin Pate seiner Tochter. Wir mögen uns. Und seine Kunst kann ich viel besser verstehen als mancher außenstehende Betrachter, weil ich weiß wie, wann und unter welchen Umständen ein Bild entstand. Wenn man den Künstler kennt, kann man die Bilder ganz anders betrachten und das macht Freude.“

In der beruflichen Umgebung sind die Bilder von Michael Fischer die Favoriten für Dr. Nuwayhid. Im Privaten sind es eher Werke der Leipziger Maler Michael Triegel und Bruno Griesel, die ihn fesseln. Eine kleine Kunstsammlung nennt Dr. Nuwayhid mittlerweile sein eigen. Bescheiden erzählt er davon, weiter regionale Kunst erwerben zu wollen, um irgendwann eine richtige große Sammlung zu besitzen. Diese soll auch öffentlich zugänglich sein. Irgendwann einmal. Gern unterstützt er junge Künstler durch Vernissagen in seinen Praxen in Leipzig und Dresden. Er kauft ihre Werke und hofft, ihnen als Mäzen auf ihrem Weg, bekannt zu werden, ein bisschen beigestanden zu haben. „Der Etat für die Künste ist immer das Erste was gekürzt wird in Krisenzeiten“, so Dr. Nuwayhid. „Deshalb ist die private Initiative für Kunst gerade jetzt wichtiger denn je. Wenn jeder von uns etwas Kleines macht, hat es zum Schluss eine große Wirkung.“ Aber es gibt noch an-

Fischer-Art ist Dr. Nuwayhid's first choice for his clinic. Privately, he is fascinated by the works of Leipzig painters Michael Triegel and Bruno Griesel. Over the years, he has established his own little art collection. Quite humbly, he tells me of his plans to acquire more regional art, until one day he can call a large art collection his own, which he would open to the public. One day...

He supports new artists by exhibiting their works in his Leipzig and Dresden clinics and by buying their paintings. Acting as their patron, Dr. Nuwayhid hopes he can provide some assistance on their way to being noticed.

"In difficult economic times, the budget for arts is usually the first thing to get cut," Dr. Nuwayhid explains, "That's why private initiatives to support artists and art are now more important than ever. If everyone contributes a small part, we will have a great result in the end."

But the doctor's passion for art is not his only interest beside his work. "There's this little ball that never does what I want it to do... Yes, I like to play golf and spend time outdoors. It makes me forget all worries. I also like to sit on our kitchen table and just listen to the discussions between my wife and our children. I admire my wife for her ability to respond to the children, and for going into those discussion in the first place. I wouldn't have this. But she can do it and that's marvelous. It's turned into some kind of hobby," the doctor tells me, laughing.

#### NUWAMED – A CONCEPT JUST FOR WOMEN

Unfortunately, the time to pursue his interests is very limited, because Dr. Nuwayhid is already working on a new project, which will be the first of its kind in Germany: the NUWAMED Clinic in Leipzig, a medical center just for women.

"We know that women need to get in contact with various different medical areas," Dr. Nuwayhid explains, "A classic example for this is

dere Leidenschaften, denen der Doktor nachgeht, wenn er nicht gerade operiert. „Es gibt da so einen kleinen Ball, der macht nicht was ich will... Also ich gehe gern Golfen und bin in der Natur. Dann vergesse ich alle meine Sorgen. Und ich sitze gern zuhause in unserer Küche und höre den Diskussionen zwischen meiner Frau und unseren Kindern zu. Ich bewundere meine Frau, wie sie auf die Kinder eingeht und wie sie sich auf solche Diskussionen überhaupt einlässt. Mit mir würde ich das so nie machen lassen. Aber sie kann das und das finde ich köstlich. Das ist inzwischen ein richtiges Hobby geworden“, schwärmt der Doktor mit lachendem Gesicht.

#### NUWAMED – KONZEPT FÜR DIE FRAU

Seinen Hobbys nachzugehen, bleibt ihm aber nicht viel Zeit. Denn er arbeitet schon wieder an einem ganz neuen, deutschlandweit einmaligen Projekt: Seine NUWAMED-Klinik in Leipzig – Ein Haus der Medizin nur für die Frau.

„Wir wissen, dass die Frau viele Fachrichtungen der Medizin benötigt“, führt Dr. Nuwayhid ein. „Das klassische Beispiel ist natürlich die Frauenheilkunde. Aber lassen Sie uns weiter denken: Die Frau hat ein Kind. Bis zu 85 Besuche beim Kinderarzt jährlich sind der Durchschnitt. Ich finde, Kinderheilkunde ist auch frauenspezifisch, weil meistens die Frau diejenige ist, die sich in der Familie um die Gesundheit der Kinder kümmert. Aber es gehört beispielsweise auch ein Hautarzt und ein Psychologe dazu. Wir verbinden in der NUWAMED-Klinik alle wichtigen medizinischen Bereiche in einer großen zentralen Praxis, bieten der Frau dabei größtmöglichen medizinischen Service und können auf diese Art ohne lange Wege den Bedürfnissen der Frau optimal gerecht werden.“

Und hier unterscheidet sich nun die Kunst von der Medizin, denn Dr. Marwan Nuwayhid hofft darauf, dass sein Gesundheitskonzept vielfach kopiert wird.

Anke Kirsten



gynecology. Let's develop this thought further: A woman has a child. On average, they would see a pediatrician 85 times a year. I believe that pediatrics is more specific to women, because it's usually the mother's job to ensure the well-being of a child. But dermatologists and psychologists, among others, also play an important part. Our NUWAMED Clinic brings together all the necessary medical areas under one roof. This way we can offer the best possible medical service and meet the women's needs in an optimal way." And this is where art and medicine differ: because Dr. Marwan Nuwayhid wants his new concept to be copied again and again.

Anke Kirsten

Infos: [www.lanuwa.de](http://www.lanuwa.de) [www.nuwamed.de](http://www.nuwamed.de)

**Oben:** Dr. Nuwayhid beim Interview.  
**Links:** Bemalte Frauenpuppe von Fischer-Art. **Top:** Dr. Nuwayhid during our interview. **Left:** Painted female figure by Fischer-Art.



## EINE STADT. EIN TEAM. ZWEI HIGHLIGHTS.

### art'otel dresden

Ein Zusammenspiel von Architektur, Design und Kunst mit einer permanenten Ausstellung des lokalen Künstlers A.R. Penck.

### Park Plaza Dresden

Verbindung von moderner Architektur und historischem Ballsaal im Belle-Époque Stil.



**Park Plaza Dresden** | Königsbrücker Straße 121 a | 01099 Dresden  
T: +49 (0) 351 80630 | E: [ppdinfo@pphe.com](mailto:ppdinfo@pphe.com) | [www.parkplaza.com](http://www.parkplaza.com)

**art'otel dresden** | Ostra-Allee 33 | 01067 Dresden  
T: +49 (0) 351 49220 | E: [addinfo@pphe.com](mailto:addinfo@pphe.com) | [www.artotels.com](http://www.artotels.com)



The Art of Hospitality

AMSTERDAM | BELFAST | BERLIN | BUDAPEST | CARDIFF | COLOGNE (2009) | DRESDEN | DUBLIN | EINDHOVEN  
LEEDS | LONDON | MARRAKECH (2009) | NOTTINGHAM | NUREMBERG (2010) | POTSDAM | TEL AVIV | TRIER | UTRECHT